

Zeitschrift: Puls : Drucksache aus der Behindertenbewegung
Herausgeber: Ce Be eF : Club Behinderter und Ihrer FreundInnen (Schweiz) [1986-1992]; Anorma : Selbsthilfe für die Rechte Behinderter (Schweiz) [ab 1993]
Band: 33 (1991)
Heft: 3: Körper
Rubrik: Input - Output

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aufruf zur Teilnahme an einem Forschungsprojekt

Ab Sommer 1991 führen wir am Institut für Sonderpädagogik der Universität Zürich eine Untersuchung durch, die folgenden Titel trägt: «Konstituierende Faktoren für die Identitätsentwicklung von behinderten Menschen».

In dieser Untersuchung geht es darum, von seh-, hör- und körperbehinderten erwachsenen Menschen Auskunft zu erhalten darüber, was ihrer Meinung nach wichtig dafür war, dass sie so geworden sind, wie sie heute sind.

Zu den Aufgaben der Sonderpädagogik gehört die Erziehung behinderter Kinder. Bis anhin haben vor allem nichtbehinderte Lehrpersonen und Erzieher Methoden und Ziele für die Sonderpädagogik ausgewählt und festgelegt.

Wir sind der Auffassung, dass das Erleben von Betroffenen viel mehr Gewicht haben sollte. Durch intensive und mehrmalige Befragungen erhoffen wir, Faktoren zu finden, die Anregungen für die Sonderpädagogik geben können. Dies ist das Ziel unserer Untersuchung.

Wir möchten eine kleinere Gruppe von Personen befragen, nämlich seh-, hör- und körperbehinderte Menschen im Alter zwischen 25 und 40 Jahren.

Da der Zeitpunkt des Eintritts der Schädigung eine wichtige Rolle für die folgende Entwicklung spielt, beschränken wir uns auf Personen, deren Schädigung bis spätestens zum vollendeten zweiten Lebensjahr eintrat.

Wenn Sie unsere Untersuchung interessiert und Sie zu dieser, relativ eng umschriebenen Gruppe von Personen gehören, bitten wir Sie, sich mit uns in Verbindung zu setzen:

Dr. B. Jeltsch-Schudel und
Ch. Meier Rey, lic. phil.
Institut für Sonderpädagogik
der Universität Zürich

Hirschengraben 48

8001 Zürich

Tel. 01/257 31 33 oder 01/257 31 38 ■